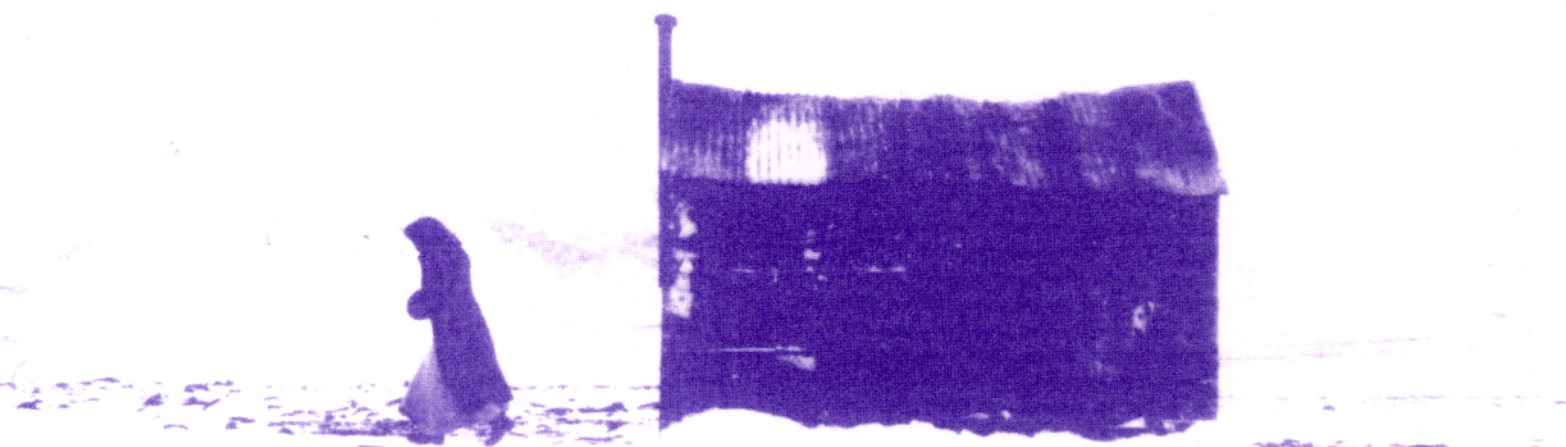


# LINDSAY COOPER FILMKOMPOSITIONEN



**21. - 25. NOVEMBER 1998**

**IM KINO ARSENAL, WELSERSTR. 25, 10777 BERLIN**

Auf Einladung des Vereins Blickpilotin e.V. wird die englische Komponistin Lindsay Cooper vier Tage lang in Berlin zu Gast sein. Nach einer klassischen Musikausbildung für Fagott am Londoner Konservatorium und dem Studium der Komposition schloß sie sich Mitte der siebziger Jahre der Avantgarde-Rockband Henry Cow an. 1977 gründete sie u.a. mit der Sängerin Maggie Nichols und der Pianistin Irène Schweizer die Feminist Improvising Group, der bald auch Sally Potter angehörte. Kompositionen für den Film schreibt Lindsay Cooper seit etwa zwanzig Jahren. Unvergeßlich blieb besonders die Musik zu **GOLD DIGGERS**, einem Klassiker der feministischen Filmgeschichte, gedreht und musikalisch umgesetzt von einem reinen Frauenteam. Mit diesem Film eröffnen und beschließen wir die Filmreihe.

Lindsay Coopers Filmkompositionen begleiten nicht nur die Filmhandlung, sie wirken maßgeblich an ihr mit. Sie konzipiert Musik für so unterschiedliche Genres wie Komödien, Dokumentar-, Experimental- und Animationsfilme. Diese Vielfalt möchten wir besonders in den beiden Kurzfilmprogrammen am Samstag, 21.11. um 19 Uhr und am Dienstag, 24.11. um 21 Uhr vorstellen.

Ein Höhepunkt der Filmreihe wird die Berliner Uraufführung des Stummfilms **BACK TO GOD'S COUNTRY** von sein. Wir freuen uns, aus diesem Anlaß den Herausgeber von Nell Shipmans Autobiografie, Tom Trusky, begrüßen zu können.

**Samstag, 21.11.98, 19 Uhr**  
**Kurzfilmprogramm mit Filmgespräch,**  
**Moderation: Hildegard Westfeld**

**THRILLER von Sally Potter (GB 1979, 16mm, 34 Min. OmU),** Ein feministischer 'mystery-Film' dessen Heldin Mimi die Tatsachen zusammensetzt, die sich hinter ihrem eigenen Tod in der Oper „La Bohème“ verbergen. **THRILLER** handelt von und arbeitet mit Puccinis Oper, die -im Paris des Jahres 1830 angesiedelt- das Leben der Bohème beschreibt und insbesondere die Beziehung des Dichters Rodolpho zu der Näherin Mimi, die an den Folgen ihrer schlechten Arbeitsbedingungen stirbt. Über den Experimentalfilm

**PICTURES ON PINK PAPER von Lis Rhodes (GB 1981, 16mm, 30 Min.)** schreibt die Filmemacherin selbst: „Pictures on Pink Paper“ is women talking, thinking aloud and questioning this order; a critique of past experiences and ways of thinking, interwoven with images and sounds from places remembered.“

Das BBC-Drama

**THE BLOOD THAT'S IN YOU von Sue Danderdale (GB 1993, Video, 29 Min.)** über den Krieg in Kroatien, gehört zu den Filmen unserer Reihe, die Lindsay Cooper selbst besonders wichtig sind; politische Themen sind häufig Ausgangspunkt für ihre Kompositionen.

## **BACK TO GOD'S COUNTRY**

**Samstag, 21.11.98, 17 Uhr + Mittwoch, 25.11.98, 19 Uhr**

**Sonntag, 22.11.98, 19 Uhr**

**GOLD DIGGERS von Sally Potter (GB 1983, 35mm, 87 Min. OmU?)**

In diesem außergewöhnlichen Musical begegnen sich zwei Frauen unterschiedlichen Standes auf der Suche nach ihrer Geschichte und nach der Bedeutung von Geld in ihrem Leben. Céleste, eine schwarze Französin, Angestellte einer Londoner Bank, möchte hinter das Geheimnis der Zahlen kommen, die sie täglich in ihren Computer einspeist. Ruby, eine angesehene weiße Schauspielerin, amüsiert sich derweil gut über die Verehrer, die ihr zu Füßen liegen. Solange bis sie sich durch die Freundschaft mit Céleste auf Spurensuche in ihre Vergangenheit begibt. Leicht haben es beide dabei nicht, denn sie verfolgende Männerchöre bestehen auf vermeintliche Gesetzmäßigkeiten: „To the bank with the beauty. To the bank with the gold. Both make money and neither grows old“.

**Dienstag, 24.11.98, 21 Uhr**

**BACK TO GOD'S COUNTRY von Nell Shipman (Kanada 1919, OF35mm hier 16mm, 90Min.)**

In diesem Stummfilm mit oft überraschenden Zwischentiteln spielt die Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin Nell Shipman auch selbst die Hauptrolle. „Bad Man Wants Girl, Good Man Loves Girl, Saves Girl“ umreißt Nell Shipman selbst in ihrer Autobiografie knapp die Handlung. Grundlage für das Drehbuch war die Erzählung „Wapi the Walrus“ von James O. Curwood, im Film übernimmt eine Riesendogge diese Rolle und verwandelt sich durch „the touch of a woman's hand“ (Zwischentitel) von der gefährlichen Bestie in einen zärtlichen Beschützer. Tiere werden in Nell Shipmans Filmen wie gleichberechtigte Partner behandelt, und sie schreibt: „Der Film braucht Tiergeschichten, um ihn aus dieser faden menschlichen Dreiecksgeschichte zu heben.“

1995 komponierte Lindsay Cooper Musik zu diesem Film. Dieser Tage erscheint die Tonspur auf CD, die wir einspielen werden.

**DOMESTIC BLISS von Joy Chamberlain**

**(GB 1984, 16mm, 52Min.)** ist eine Soap Opera, in der Emma mit Tochter Jenny ihren Mann verläßt, um sich bei ihrer Geliebten Diana einzuquartieren. Zu diesem Trio gesellt sich alsbald eine weitere Frau mit zwei Kindern und einem Hund, auf daß eine etwas chaotische Komödie ihren Lauf nehmen kann.

**AMY! von Laura Mulvey und Peter Wollen**

**(GB 1980, 16mm, 33Min.)** führt so unterschiedliche Musik wie die der Feminist Improvising Group und der Frauen-Punkband X-Ray Spex zusammen. Der Film befaßt sich mit dem Leben und der Legende der Amy Johnson, einer Pilotin, die 1930 unter großem Aufsehen von London nach Darwin/Australien flog.